

Audiovisuelle Kulturgüter erhalten Memoriav

wurde mit dem Ziel gegründet, die vorhandenen Kompetenzen und Infrastrukturen zur Erhaltung audiovisueller Dokumente besser zu nutzen. Als Netzwerk betreut und unterstützt Memoriav Projekte zur Sicherung und verbesserter Zugänglichkeit von Fotografien, Filmen, Ton- und Videoaufnahmen.

Memoriav wurde 1995 durch folgende Institutionen gegründet:

- Schweizerische Landesbibliothek
- Schweizerisches Bundesarchiv
- Bundesamt für Kommunikation
- SRG SSR idée suisse
- Schweizer Filmarchiv
- Schweizerische Landessphonothek
- Schweizerisches Institut zur Erhaltung der Fotografie

Heute zählt der Verein schon über 150 Mitglieder. Er steht allen Institutionen und Personen offen, die ein besonderes Interesse an der Erhaltung des audiovisuellen Kulturguts haben.

Publikationen und Informationen von Memoriav:
> www.memoriav.ch

- Memoriav Bulletin
- Newsletter
- Adressverzeichnisse von Institutionen mit audiovisuellen Beständen
- Bibliographie und Linksammlung zur Erhaltungsproblematik
- Empfehlungen zur Erhaltung audiovisueller Bestände



Memoriav

Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz

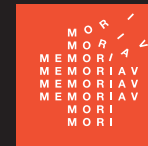
Giacomettistr. 1 | CH-3000 Bern 15

infos@memoriav.ch | www.memoriav.ch

Click Memobase für Zugriff auf Ton- und Bilddokumente in der Schweiz

Film

Mehrere hunderttausend Meter Schweizer Film lagern in den Archiven und sind unmittelbar vom Zerfall bedroht. Betroffen sind Spiel- und Dokumentarfilme, sogar solche aus jüngster Zeit, wie auch Aufzeichnungen unserer Errungenschaften aus Forschung und Industrie. Was erhalten bleiben soll, muss angemessen gelagert, restauriert und kopiert werden.



Ton

Zahllose Radiosendungen und Aufnahmen mit Musik und Sprache machen die Geschichte unseres Landes und seine kulturelle Vielfalt hörbar. Die Tonträger und die Technik sind allerdings kurzlebig: Restaurieren und Kopieren ist deshalb für die Erhaltung dieser Dokumente unabdingbar.



Auf Millionen Fotografien werden seit mehr als 150 Jahren unser Land, seine Bewohner, das Alltagsleben sowie grössere und kleinere Ereignisse abgebildet. Sie sind authentische Zeugnisse und erklären oft mehr als lange Texte. Diese Bilder müssen erhalten bleiben und zugänglich sein.



Video ist aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegdenken, und Fernsehen ist zu einer der wichtigsten Informationsquellen geworden. In der nur 50-jährigen Geschichte dieses Mediums sind jedoch über hundert Aufzeichnungstechniken entstanden und fast ebenso viele wieder verschwunden. Wichtige Inhalte müssen deshalb immer wieder auf neue Formate überspielt werden.

Video

Foto

